

Interview mit Dr. Carl Otto Schill,  
Geschäftsführer der Value Partnership Management GmbH und Fondsberater des Value Partnership  
Fonds UI (WKN A14UV2) – Fondsaufgabe am 8.10.2015



**Herr Dr. Schill, warum schmunzeln Sie, wenn ich Sie frage, ob Sie aus der Finanzbranche stammen?**

Schmunzeln nicht gerade aber ich habe sicher einen anderen Background als die meisten Fondsmanager. Ich komme aus der Wirtschaft und war dort lange Jahre erfolgreicher Unternehmer. Allerdings beschäftige ich mich seit über 30 Jahren intensiv mit der Börse.

**Warum jetzt die Auflage des Fonds?**

Für unsere eigene Holding managen wir seit Jahren erfolgreich die Beteiligung an börsennotierten Unternehmen. Nachdem wir unser operatives Unternehmen verkauft haben und uns Dritte öfters gefragt haben ob wir Ihr Geld verwalten, jetzt der Fonds.

Uns erscheint das Fondsmodell als attraktivstes Anlagevehikel, da neben der Sicherheit und der Transparenz der Kapitalanlage, im Fonds Börsengewinne steuerfrei reinvestiert werden können. Ein Aktienfonds ist unserer Meinung nach auf lange Sicht die beste Möglichkeit im heutigen Investmentuniversum sein Vermögen zu mehren.

**Warum nennen Sie den neu aufgelegten Fonds „Value Partnership“ und warum als Zusatz „Der Unternehmer-Fonds“?**

Mit dem Fonds wollen wir eine langfristige Wertpartnerschaft begründen. Wir selber sind mit einem siebenstelligen Betrag im Fonds investiert und wir suchen Anleger als Partner, die mit uns mittel- bis langfristig investieren.

Der Unternehmerfonds deshalb, weil wir bei der Auswahl der Investments neben den Instrumentarien der Wertpapieranalyse besonderen Wert auf die unternehmerische Perspektive der Analyse legen. Außerdem führen wir den Fonds als virtuelles Unternehmen. Jede Beteiligung ist ein Geschäftsbereich in unserer „Finanzholding“ Value Partnership Fonds.

**Können Sie die Anlagestrategie bitte noch etwas genauer skizzieren?**

Uns interessieren Unternehmen mit nachhaltigen Geschäftsmodellen, die zudem noch moderat bewertet sind. Nachhaltige Geschäftsmodelle müssen dabei langfristige Wettbewerbsvorteile besitzen. Diese findet man häufig im Small-Midcap Bereich und dort auch verstärkt bei Familienunternehmen oder Firmen mit Managementbeteiligung.

**Für welche Anlegerkreise ist Ihre Strategie geeignet?**

Grundsätzlich sind wir an Anlegern mit einem mittel- bis langfristigen Anlagehorizont interessiert. Kurzfristige Schwankungen an der Börse sollten diese Anleger nicht aus der Ruhe bringen, da sie oft mehr Chancen bieten als Risiken beinhalten.

**Werden Sie häufig umschichten im Portfolio?**

Als Unternehmer interessiert uns die strategische Dimension der Aktienanlage. Unsere Beteiligungen brauchen in der Regel Zeit, um ihre Werte voll zu entfalten und durch die Börse eine Neubewertung zu erfahren. Daher gehen wir von einer durchschnittlichen Haltedauer von drei bis fünf Jahren aus.

**Eine neue Anlagestrategie wird oftmals etwas skeptisch betrachtet. Weshalb sind Sie überzeugt, dass Sie damit Erfolg haben werden?**

Wir stützen uns auf Anlagestrategien, die in der Vergangenheit bereits erfolgreich waren. Die Konzentration auf Small-Midcap und auf Familienunternehmen hat nachweislich zu höheren Renditen

geführt. Auch die angewandte Methode des Value Investment ist langfristig anderen Investmentansätzen überlegen. Und wenn Sie nach der unternehmerischen Perspektive fragen so kann ich mit Warren Buffett antworten: „Unternehmer zu sein hat mich zu einem besseren Investor gemacht.“

**Stockpicking auf Basis von Value-Gesichtspunkten klingt spannend. Eine letzte Frage: Werden Sie Ihren Anlegern und Interessierten regelmäßig über Ihre Investments berichten?**

Transparenz ist wichtig. Das Fondsmodell bietet dort im Verhältnis schon eine Reihe von Informationen, die so bei anderen Kapitalanlagen nicht zur Verfügung stehen. Darüber hinaus werden wir einen Quartalsbericht herausgeben und aktuelle Informationen auf Facebook zur Verfügung stellen. Für institutionelle Investoren möchten wir einmal im Jahr ein Treffen, auch mal bei einer unserer Unternehmensbeteiligungen anbieten. Das könnte ganz spannend werden, da wir neben Unternehmern auch eine Reihe von Spitzensportlern als Investoren erwarten.

*Hamburg, den 6. Oktober 2015*

*Das Interview führte Sven Hoppenhöft vom BERENBERG Vermögensverwalter Office, das als Verwahrstelle für den genannten Fonds fungiert.*

---

Value Partnership Fonds UI

WKN A14UV2

**Sven Hoppenhöft**

040 / 350 60-8331

[sven.hoppenhoeft@berenberg.de](mailto:sven.hoppenhoeft@berenberg.de)

**Thomas Reinhold**

040 / 350 60-8347

[thomas.reinhold@berenberg.de](mailto:thomas.reinhold@berenberg.de)

**BERENBERG**

Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG

Vermögensverwalter Office

Neuer Jungfernstieg 20

20354 Hamburg

[www.berenberg.de/vvo](http://www.berenberg.de/vvo)